



Fotografie • Bildhauerei •  
Literatur • Chor • Theater  
Video • Töpferei • Malerei  
Zeichnen

.....  
**1.-6. VHS**  
Werkstätten in der VHS Haßloch

**August 2011**

## Grußwort

### Herzlich willkommen bei den 1. Haßlocher Kunsttagen.

Wir freuen uns, dass wir allen Kunstinteressierten eine Woche »Werkstatt pur«, mit namhaften Künstlern und Werkstattleitern, anbieten können. Die Volkshochschule Haßloch feiert ihren 60. Geburtstag und bietet erstmals diese »aktive« Woche an. Die TeilnehmerInnen können sich an einen selbst gewählten »Kunstgegenstand« unter professioneller Anleitung heranwagen und ihn auch meistern. Bringen Sie Ihre Erfahrungen mit ein und erleben Sie neue Horizonte.

Die Arbeit in den Werkstätten wird von der Videowerkstatt u.a. dokumentiert. Die Ergebnisse der einzelnen Werkstätten werden in zwei Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die erste Veranstaltung, der »Kunsttreff« im Alten Pfarrhof, zeigt Arbeiten und Darbietungen der Werkstattleiter. Er dient auch der Vernetzung der einzelnen Werkstätten und soll die Kommunikation unter den Teilnehmern fördern. Während der Abschlussveranstaltung werden die Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Gönnen Sie sich doch diese erholsame Tätigkeit, pflegen Sie Ihr Talent und Hobby, holen Sie sich Anregungen und tauchen Sie ein in eine Woche musischer Gestaltung. Wir sind gespannt auf Ihre Anmeldung.

*Hans-Ulrich Ihlenfeld*

**Hans-Ulrich Ihlenfeld**

1. Vorsitzender und Bürgermeister

### KURSZEITEN

**1. – 5. August, Montag bis Freitag**  
9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

### RAHMENPROGRAMM

Mittwoch, 3. August, 18:00 Uhr:  
**Kunsttreff – Arbeiten und Darbietungen der Werkstattleiter**  
Samstag, 6. August:  
**Kunstfest – Die Teilnehmer präsentieren ihre Arbeiten**

VERANSTALTER



SPONSOREN

persönlich · kompetent · nah

**Volksbank**  
Kur- und Rheinpfalz  
Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch  
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfelz



## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**Anmeldeschluss** ist der 29. Mai 2011.

Die **Gesamtgebühr** für einen Workshop vom 1. bis 6. August 2011 für eine Person beträgt **175,- Euro**. Abweichend davon beträgt die Gebühr für den Chorworkshop (Nr. 4) aufgrund der höheren Teilnehmerzahl 150,- Euro.

Die **Anzahlung** für eine Person beträgt 50,- Euro, damit ist die Anmeldung verbindlich, sie ist bis zum 17. Juni 2011 zu leisten. **Sie werden benachrichtigt, wenn der Kurs belegt ist oder nicht zustande kommt. Abmeldungen sind nicht möglich, es können jedoch Ersatzpersonen gemeldet werden.**

Zu Öffnungszeiten des Sekretariats ist eine **Barzahlung** möglich. (Mo, Di, Mi, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr, Do 16:00 bis 19:00 Uhr)

Die Gebühr wird ansonsten von Ihrem Konto abgebucht, erteilen Sie der VHS Haßloch dafür bitte eine **Einzugsermächtigung**.

Die **Restgebühr** über 125,- Euro (100,- Euro beim Chorworkshop) kann sofort geleistet werden, muss aber spätestens zum 25. Juli 2011 beglichen sein.

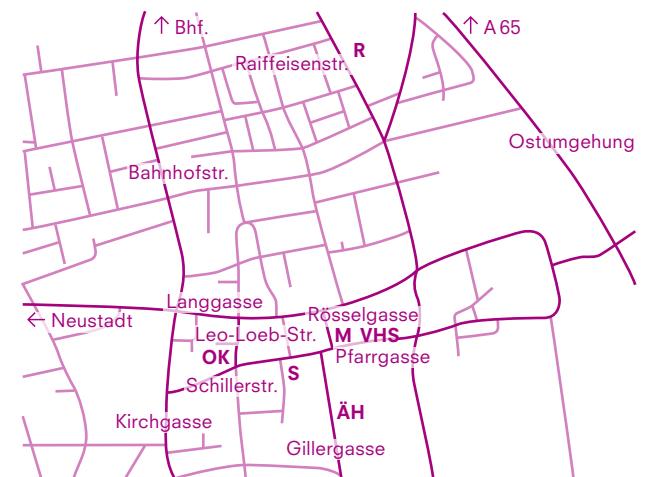
Die ausführlichen AGBs sowie eine Online-Anmeldung finden Sie im Internet unter: [www.vhs-hassloch.de](http://www.vhs-hassloch.de)

**Volkshochschule Haßloch e.V.**, Pfarrgasse 9, 67454 Haßloch  
Telefon: 0 63 24 / 82 04 38, Fax: 0 63 24 / 82 04 48  
E-mail: [vhsassloch@t-online.de](mailto:vhsassloch@t-online.de), Website: [www.vhs-hassloch.de](http://www.vhs-hassloch.de)

## VERANSTALTUNGSORTE

Ältestes Haus, Gillergasse 11  
Schillerschule West, Schillerstr. 1  
Offener Kanal, Leo-Loeb-Str. 4

Musikschule, Rösselgasse 5  
**VHS**, Pfarrgasse 9  
Realschule plus, Raiffeisenstr. 27



# FOTOGRAFIE

## Thomas Brenner

1

Der Fotografie-Kurs beginnt montags mit einer kurzen Einführung in fotografische Techniken, der Besprechung möglicher Themen und deren Umsetzung. Von Dienstag bis Donnerstag steht das praktische Arbeiten in Haßloch und Umgebung mit Unterstützung des Referenten im Vordergrund. Am Freitag erfolgt die Auswahl der Motive, das Arbeiten am Rechner sowie der Druck der Ausstellungsbilder.



**THOMAS BRENNER** wurde 1961 geboren in Wiedenbrück/Westfalen. Nach seinem Abitur in Kaiserslautern assistierte er bei dem Photodesigner K.H. Weinmann. 1984 begann er sein Studium im Fach Kommunikationsdesign an der GHS Essen. 1986 hatte er eine Assistenz bei Gerhard Vormwald in Paris inne. Sein Studium schloss er 1995 mit Diplom bei Prof. Inge Osswald und Prof. Volker Küster ab. Thomas Brenner hat einen Lehrauftrag für Fotografie an der Fachhochschule Trier. Im Rahmen seiner freiberuflichen und künstlerischen Tätigkeit arbeitet er mit dem Stahlbildhauer K.M. Hartmann interdisziplinär zusammen (Projekt »Tod des Marat«).

VERANSTALTUNGSORT  
VHS Raum 212

TEILNEHMER  
15

MATERIAL  
vom Teilnehmer mitzubringen:  
Fotoapparate, Rechner, Licht, Blitzlicht, Stativ

WEBSITE  
[www.thomas-brenner-photographie.de](http://www.thomas-brenner-photographie.de)

# BILDHAUEREI

## Mátyás G. Terebesi

2

Ziel des Kurses ist das Modellieren einer Büste. Das Hauptaugenmerk wird auf verschiedene Modelliertechniken gerichtet: Wie erzeugt man Volumen, wie stellt man Details dar, wie suggeriert man Leben? Es ist nicht unbedingt geplant ein fertiges Werk zu erstellen, sondern Techniken zu erarbeiten und die Fertigkeiten des Modellierens zu vertiefen. Die Kursteilnehmer werden sich gegenseitig portraituren, wahlweise können auch Personen nach Fotos modelliert werden. Da ein Gipsabdruck der Büste in dieser kurzen Zeit nicht möglich ist und trocknender Ton brüchig wird, sollten die Teilnehmer wissen, dass das Resultat dieses Kurses nicht dauerhaft bestehen kann.



**MÁTYÁS G. TEREBESI**, geboren 1960 in München, ist in einer Künstlerfamilie aufgewachsen und studierte nach dem Abitur an der École des Beaux-Arts in Toulouse Bildhauerei. Seitdem arbeitet er als freischaffender Künstler, u.a. verbrachte er zehn Jahre in Kanada. Büsten, Brunnen und Großplastiken gehören ebenso zu seinem Oeuvre wie Kleinplastiken, Reliefs und die für ihn typischen Raumlineaturen. Er nahm an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil.

VERANSTALTUNGSORT  
Ältestes Haus, Hof und hintere Remise

TEILNEHMER  
10

MATERIAL  
Modellierton wird gestellt und nach Bedarf abgerechnet.  
Vom Teilnehmer mitzubringen: Modellierwerkzeug (Messer, Hölzchen etc.), Tücher und Plastikfolie zum Feuchthalten der Arbeiten. Falls nach Fotos gearbeitet wird, ausreichende und aussagekräftige Abzüge aus mehreren Blickwinkeln.

ZUSATZKOSTENBEITRAG FÜR MATERIALIEN  
ca. 35,- Euro

WEBSITE  
[www.terebesi.de](http://www.terebesi.de)

# LITERATUR

## Guido Dieckmann

3

Wie jede andere Kunst lässt sich auch das Schreiben erlernen. Voraussetzung sind ein wenig Fantasie und Talent, ein Gefühl für Sprache und Freude am Schreiben. Alles andere ist eine Sache der Ausbildung, der Übung und Erfahrung. In der Schreibwerkstatt beschäftigen sich die Mitwirkenden mit den wichtigsten schriftstellerischen Techniken von Kurzgeschichte bis Sachbuch oder Roman und lernen, eigene Einfälle in professioneller Weise zu Papier zu bringen.



**GUIDO DIECKMANN** wurde 1969 in Heidelberg geboren, er studierte Geschichtswissenschaft und Anglistik in Mannheim. Bevor er sich als freiberuflicher Schriftsteller etablierte, war er als Übersetzer und Wirtschaftshistoriker für ein Versicherungsunternehmen tätig. Inzwischen sind von Guido Dieckmann mehr als zehn historische Romane sowie diverse Beiträge in Anthologien erschienen. Am bekanntesten wurden Dieckmanns Begleitbücher zu großen Kinofilmproduktionen wie »Luther« und »Albert Schweitzer«, die in mehrere Sprachen übersetzt und zu Bestsellern wurden. Guido Dieckmann wuchs in Haßloch auf, wo er auch heute mit seiner Familie lebt.

VERANSTALTUNGSORT  
Ältestes Haus, »Otto-Dill«-Saal

TEILNEHMER  
12

MATERIAL  
vom Teilnehmer mitzubringen:  
Schreibmaterial, Collegeblock, Notizbücher,  
falls vorhanden Laptop

WEBSITE  
[www.guido-dieckmann.de](http://www.guido-dieckmann.de)

## BARBERSHOP-CHOR Marci Scott-Warner

4

Zunächst wird den Teilnehmern Barbershop-Musik anhand von aufgenommenen und live vorgetragenen Beispielen vorgestellt. Nach einem kurzen Vorsingen zur Einordnung der Stimmlage werden die Proben begonnen: sowohl als Chor, in kleineren Ensembles als auch nach Stimmlage. Aussprache, Tonbildung, Intonation und Darbietung werden intensiv geübt. Die einzelnen Teilnehmer werden dabei herausgefordert und unterstützt. In dieser Woche werden drei englische Lieder einstudiert, auswendig gelernt und Showelemente integriert. Zusammen mit ihrem Familienquartett (John Warner, Lydia Scott, Jared Scott) wird eine unterhaltsame Showeinlage für die Abschlussveranstaltung vorbereitet. Der Kurs ist für Sängerinnen und Sänger offen, Frauen singen in der Barbershop-Musik in der höchsten Lage im Alt.



**MARCI SCOTT** wurde in den USA geboren und ist in einer »Barbershop-Familie« aufgewachsen. Bereits mit drei Jahren hatte sie die erste Erfahrung mit vierstimmigem Gesang, engen Harmonien und vom Blatt singen. Für Marci Scott ist Singen mehr als eine Leidenschaft, es ist eine Notwendigkeit um in enger Verbindung mit der Seele zu bleiben. Singen mit Gefühl und Emotionen ist eine Kerneigenschaft von Barbershop. Sie studierte Musik (Waldhorn) an der Indiana University in Bloomington, USA. Nach 23 Jahren Tätigkeit als Hornistin in verschiedenen Orchestern, hat sie sich vor vier Jahren entschieden sich nur noch dem Gesang und Chor zu widmen. Seit 2000 leitet sie den Barbershop-Chor »4 n' More« in Neustadt.

VERANSTALTUNGSORT  
**Musikschule, Kammermusiksaal**

MATERIAL  
**vom Teilnehmer mitzubringen: Notenmappe, Stift, bequeme Schuhe, nach Möglichkeit CD-Spieler, MP3-Spieler oder Laptop, für die Aufführung schwarze Schuhe, Hosen und Oberteil/Hemd. Noten werden gestellt und sind im Kurspreis enthalten.**

TEILNEHMER  
15–40

## THEATER Bernhard Weller und Götz Valter, alias »Spitz und Stumpf«

5

**007 – Die Lizenz zu überzeugen! »Auf die Bühne?!« Kein Grund zur Panik! Aber: Wie lerne ich einen Text auswendig? Wie erwecke ich den Text »zum Leben«? Was macht Bühnenpräsenz aus? Wie arbeite ich konstruktiv mit anderen? Fragen über Fragen, auf die wir gerne Antworten geben!**

**Der Kurs bietet spannende Theaterübungen zu Stimme, Haltung, Gestik, Mimik und Interaktion sowie die detektivische Suche nach demjenigen, der wir immer schon mal sein wollten. Aus sich heraus gehen und in eine neue Rolle schlüpfen, eintauchen in eine andere Welt! Mit viel Spaß auf dem Weg sein, in unserem Leben und auf der Bühne die Hauptrolle zu spielen!**



**BERNHARD WELLER** studierte von 1982 – 1987 Deutsch, Geschichte und Philosophie. Bevor er 1998 »Spitz & Stumpf – Pfälzer Kabarett« gründete, arbeitete er unter anderem für die Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter in Ludwigshafen, als Honorarkraft bei der VHS Speyer, als Reiseleiter bei Wikinger Reisen und als Ausbilder beim Christlichen Jugenddorfwerk.

**GÖTZ VALTER** wurde 1972 in Pirmasens geboren und lebt heute in Speyer. Seine Leidenschaft für das Theater entdeckte er 1990 in der Laientheatergruppe »Vogelfrei«. Was zunächst als Hobby gedacht war, entwickelte sich bald zum Hauptberuf.

VERANSTALTUNGSORT  
**Schillerschule West, Filmsaal**

MATERIAL  
**Isomatte, Sportschuhe, bequeme Kleidung**

TEILNEHMER  
20

WEBSITE  
[www.spitzundstumpf.de](http://www.spitzundstumpf.de)

## VIDEO Bernd Rischner

6

**Im Video-Kurs, der in den Räumen des Offenen Kanals in Haßloch durchgeführt wird, wird das Grundwissen der Bild- und Tongestaltung vermittelt. Der Umgang mit der Produktionstechnik wird verständlich erklärt, so dass in kleinen Gruppen verschiedene Videos produziert werden können. Hier sind künstlerische Beiträge ebenso möglich wie Dokumentationen der Haßlocher Kunsttage. Der Referent vermittelt Fachwissen und betreut die Produktion der Videos vom Dreh bis zum Schnitt.**



**BERND RISCHNER** hat nach seinem Abitur und Zivildienst eine Ausbildung zum »Mediengestalter Bild und Ton« bei der rheinland-pfälzischen Landesmedienanstalt in Ludwigshafen absolviert. Neben einigen Praktika im Fernseh- und Radiobereich hat er 2009 sein Kameravolontariat beim »Hessischen Rundfunk« im Studio Kassel begonnen. Seit 2010 arbeitet Bernd Rischner als freier Kameramann und Cutter.

VERANSTALTUNGSORT  
**Offener Kanal**

MATERIAL  
**falls vorhanden Kamera, Stativ, Rechner etc.; die Ausstattung vom Offenen Kanal wird gestellt**

TEILNEHMER  
8

## TÖPFEREI

### Ute Schowalter-Zwinscher

7

Im Töpfer-Kurs stehen freies Aufbauen und die Freude am Experimentieren im Vordergrund. Grober Ton in verschiedenen Farben, Oxide und Engoben sind die Werkstoffe und Arbeitsgrundlagen. Die Teilnehmer sollen den Ton »begreifen« lernen und ihm Form geben. Es entstehen Objektunikate mit glatter, strukturierter oder aufgebrochener Oberfläche.



**UTE SCHOWALTER-ZWINSCHER**, 1960 in Ludwigshafen geboren, absolvierte von 1989–1991 ihre Ausbildung zur Keramikerin. Seit 2006 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und ist freie Mitarbeiterin in der »Offenen Werkstatt« Bad Dürkheim und Dozentin für Keramikurse der VHS in Haßloch.

VERANSTALTUNGSORT  
**Realschule plus**

MATERIAL  
wird gestellt und nach Bedarf abgerechnet,  
(verschiedenfarbige Tone, Engoben und Oxide zur  
Oberflächenbehandlung)

TEILNEHMER  
8

ZUSATZKOSTEN  
für Ton und Brennen nach Menge

## MALEREI

### Ulrike Prinz-Noack

8

Unter Anleitung der Referentin werden im Malkurs die drei wichtigsten Aquarelltechniken erprobt: die Lasur-, die Verlauf- und die Nass-in-Nass-Technik. Der Jahreszeit entsprechend dienen sommerliche Stilleben und Landschaften als Motiv. Dabei werden die Grundregeln der Farblehre, des Bildaufbaus sowie Licht- und Schattenübungen vermittelt.



**ULRIKE PRINZ-NOACK** studierte an der Fachhochschule Mainz Visuelle Kommunikation. Sie ist als Grafik-Designerin tätig und unterrichtet Erwachsene und Kinder in den Fächern Zeichnen und Malen an der Volkshochschule Haßloch.

VERANSTALTUNGSORT  
**VHS Raum 111**

MATERIAL  
**Aquarellkasten, Rundpinsel (z.B.: Synthetik-Marder),  
Bleistift (HB), weicher Radiergummi, Anspitzer, Lappen,  
Malblock für Skizzen, Aquarellpapier mind. 200 g**

TEILNEHMER  
10

## ZEICHNEN

### Dieter Magin

9

Die Zeichnung ist das erste Mittel, mit welchem Vorstellungen nicht nur schnell festgehalten, sondern auch präzisiert werden. Zeichnen heißt »etwas auf die Linie« zu bringen. Dies gilt für das Abbilden der stofflichen Welt wie für die Welt der Vorstellung. Aus der Fülle möglicher Linien und Schraffuren kann noch nie Gesehenes geschaffen werden. Schon mit wenigen Andeutungen in offenen Bildräumen kann die Imagination des Betrachters in Bewegung gebracht werden. Neben den sichtbaren Eindrücken sind auch die Musik und Literatur Ausgangspunkte des zeichnerischen Prozesses.



**DIETER MAGIN** absolvierte nach dem Abitur ein Kunststudium an der Universität Mainz. Er war als Gymnasiallehrer für Bildende Kunst sowie als Lehrbeauftragter der Universität Mainz im Fachbereich Kunst tätig. Er arbeitete als Dozent für Kreativität in der Erwachsenenbildung des Landesverbandes der VHS, der Lehrer- und Dozentenfortbildung. Aktuell lehrt er als Dozent an der VHS Haßloch. Seine Arbeiten wurden in diversen Ausstellungen gezeigt.

VERANSTALTUNGSORT  
**VHS Raum 110**

MATERIAL  
**Zeichenpapier (160g) mindestens DIN A3, besser  
DIN A2 sowie alles mit dem Linien erzeugt werden  
können wie zum Beispiel Bleistift, Filzstift oder  
Kugelschreiber**

TEILNEHMER  
10

# ANMELDEFORMULAR Teil A

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an, ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

- |  |                                    |                                     |
|--|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 Fotografie  | <input type="checkbox"/> 4 Chor    | <input type="checkbox"/> 7 Töpferei |
| <input type="checkbox"/> 2 Bildhauerei | <input type="checkbox"/> 5 Theater | <input type="checkbox"/> 8 Malerei  |
| <input type="checkbox"/> 3 Literatur   | <input type="checkbox"/> 6 Video   | <input type="checkbox"/> 9 Zeichnen |

<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Name		Vorname	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Straße		Hausnr.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
PLZ	Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Telefon	Fax		
<input type="text"/>			
E-Mail-Adresse			

Füllen Sie bitte auch die Rückseite/Teil B aus.

**Volkshochschule Haßloch e.V.**  
**Pfarrgasse 9**  
**67454 Haßloch**

Hier bitte abschneiden und in einem Kuvert mit Sichtfenster versenden.

# ANMELDEFORMULAR Teil B

Bitte senden Sie das Anmeldeformular bis zum 29. Mai 2011 an  
**Volkshochschule Haßloch e.V., Pfarrgasse 9, 67454 Haßloch**  
oder per Fax an 0 63 24 / 82 04 48.

## ZAHLUNGSWEISE

Ich zahle die Gebühren bar.

oder

Hiermit ermächtige ich die Volkshochschule Haßloch e.V. folgende Gebühren für den Werkstattkurs von meinem Konto abbuchen zu lassen:

Anzahlung von 50,- Euro bis zum 17. Juni 2011

Restbetrag von 125,- Euro bis zum 25. Juli 2011

Dies betrifft nur den Chorworkshop:

**Restbetrag Chorworkshop von 100,- Euro bis zum 25. Juli 2011**

<input type="text"/>	
Name Kontoinhaber	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kontonummer	Bankleitzahl
<input type="text"/>	
Geldinstitut	

Bitte unterschreiben Sie hier die Anmeldung:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum
<input type="text"/>	
Unterschrift	